

# Robert Britschgi

(Kerns einst und jetzt)

## Kerns im Wandel

©Robert Britschgis Nachkommen und Kulturkommission Kerns

Alle Rechte vorbehalten

Bildquellen: Fotos und Postkarten:

- Heinrich Abegg, Sportweg 1, Kerns
- Hans Amrhein, Nelkenweg 4, Kerns
- Dr. med. Werner Büttler-Deucher, Kerns; Dr. med. Mario Büttler, Kerns
- Anton Ettlín, Hofurlístrasse 3; Kerns
- Hedy Ettlín-Reinhard
- Otto Reinhard, Uhrenmacher, Fotograf, Kerns; Werner Reinhard, Kerns
- Hans Röthlin-Röthlin, Stanserstr. 103, Kerns
- Niklaus Röthlin, Heimeli, Flüelístr., Kerns; Niklaus Röthlin, Obermattli
- Kulturkommission Kerns

Fotos der neueren Zeit und Leidbildchen

von Robert Britschgi, Kerns

## Vorwort:

Im Frühling 1995 hat die Kulturkommission von Kerns einen Aufruf gemacht, um alte Fotos und alte Ansichtskarten von Kerns zu erhalten. Dieser Aufruf hatte Erfolg und es wurden eine grössere Zahl von Fotos und Karten eingereicht, u.a. von Niklaus Röthlin, Heimeli, Hans Röthlin-Röthlin, Stanser-strasse, Toni Ettlín, Hohfurlí und Familie Otto Reinhard, Uhrmacher. Die Kommission wählte 33 Ansichten aus, liess sie fotografieren und auf Aluminium-Tafeln in der Grösse von 50 x 70 cm kopieren. In der Folge stellte sie diese Tafeln an den verschiedenen Orten in der Gemeinde auf, wo die entsprechenden Fotos seinerzeit gemacht wurden. Nach Schluss der Ausstellung übergab die Kulturkommission die Tafeln dem Betagtenheim Kerns, welches diese Tafeln zuerst als Wandschmuck in den Gängen des ersten und zweiten Stockes und jetzt im Untergeschoss aufhängte.

Im Frühjahr 2005 kam mir die Idee, man könnte doch eine Broschüre machen, in welcher man diese alten Ansichten von Kerns den Aufnahmen von heute gegenüberstellen könnte, wobei die heutigen Aufnahmen, wenn immer möglich, vom genau gleichen Standort aus wie damals gemacht werden müssten. als eine Fortsetzung des damaligen Grundgedankens der Kulturkommission. Die Idee fand Anklang. Die Kulturkommission stellte mir die von ihr damals gemachten Fotos zur Verfügung und ich machte mich auf den Weg, die heutigen Ansichten mit der Digitalkamera einzufangen, damit beides im Computer verarbeitet und zu einer Broschüre zusammengefasst werden konnte. Als Ergänzung zu den alten Fotos habe ich aus meiner Sammlung die Leidbildchen der damaligen Besitzer, bzw. Bewohner der Objekte miteinbezogen.

Im weiteren Verlauf habe ich noch Objekte hinzugefügt. Die entsprechenden alten Fotos wurden mir von Heiri Abegg und Frau Hedy Ettlín-Reinhard zur Verfügung gestellt, wofür ich bestens danke. Zudem habe ich das ganze Material neu geordnet. Da jedoch die Druckkosten dieser Broschüre viel zu hoch ausfallen würden, kam ich auf die Idee, aus der Broschüre so etwas wie eine Dia-Schau aber in moderner Form, wie ich sie euch nun zeigen werde, zu machen. Ich möchte hier nicht unterlassen, der Kulturkommission Kerns, allen damaligen Leihgaben-Gebern und Frau Anna Haslimann, welche die Idee mit der Präsentation hatte und bei der Organisation dieser Präsentation viel mitgewirkt hat, meinen herzlichsten Dank auszusprechen

Kerns, im November 2007 und Juli 2013

Robert Britschgi

## Nachtrag von Urs Grämiger-Britschgi, Kerns

Robert Britschgi, der Autor dieser Arbeit, ist am 5. Dezember 2013 im Alter von 91 Jahren verstorben. Seine mündlich kommentierten Bilder-Präsentationen, die seinem grossen Erinnerungsvermögen lebten, gibt es nicht mehr. Die Kulturkommission Kerns möchte diese wertvolle Fotosammlung der breiten Öffentlichkeit unter dem Titel „Kerns im Wandel“ zugänglich machen. Da die Druckkosten für ein Buch beträchtlich sind, wählen wir eine Online-Publikation. Die schriftlichen Kommentare sollen nicht zu ausführlich sein, die Bilder stehen im Mittelpunkt und sind meist selbstredend. Beim gemeinsamen Betrachten können eigene Kenntnisse ausgetauscht werden.

Die Objekte, die einen wesentlichen Wandel erfahren haben und hier mit der Methode „vorher/nachher“ vorgestellt werden, sind nur eine Auswahl. Falls Fehler vorkommen, bitte ich um Mitteilung, damit die Texte auf der Homepage verbessert werden können. Zur besseren Orientierung gibt es ein Inhaltsverzeichnis und die Fotos der heutigen Zeit sind mit Strassenbezeichnung und Hausnummer versehen.

Kerns im August 2017

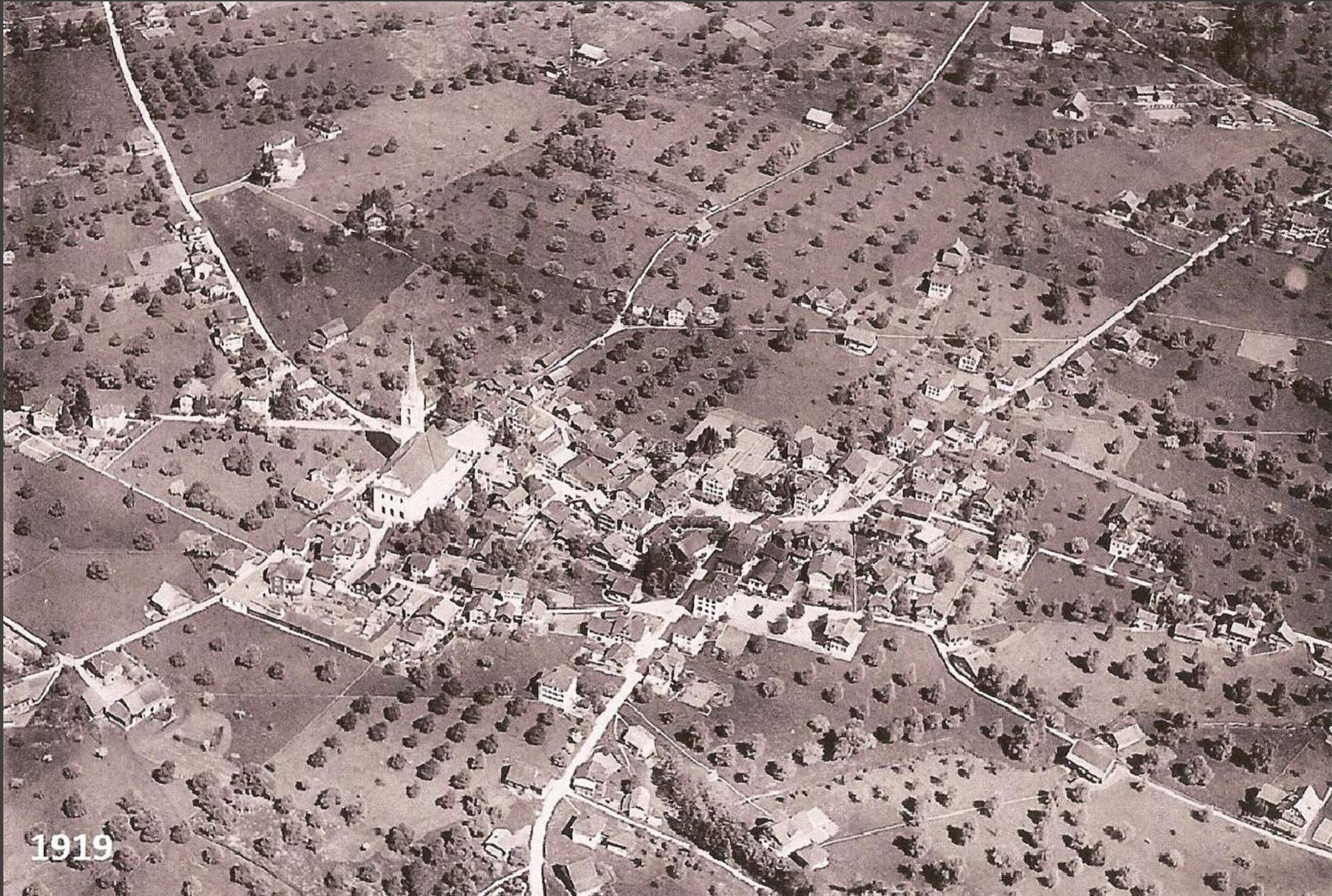
Urs Grämiger-Britschgi

## Kerns im Wandel - Inhaltsangabe

Objekte: vorher/nachher	Adresse
<b>Bildquellen</b>	
<b>Vorwort</b>	
Kerns, Flugaufnahme 1919/1950/2009	Kerns
Pfarrhof	Stanserstr. 2
Abendruh	Huwelgasse
Hotel Krone	Dorfstr. 18
Forstverw. Durrer/Drog. Windlin/Egger Mercerie	Dorfstr. 14/16
Postplatz, Sonne/MFH	Dorfstr. 7 und 9
Bäckerei Reinhard/Spar, Café	Dorfstr. 12
Salzhaus	Rössligasse 5
Dr. Eggers	Dorfstr. 8
Dorfstr.	
Rössli	Postplatz 5
Warenhalle/Café Steihuis	Postplatz 6
Kreuzung/Kreisel	Stanser-/ Melcht.str
Jobis Haus	Melchtalerstr. 2
Spyycher/MFH, Sportgeschäft	Melchtalerstr. 8
Pfister Franzen/ Wohn- und Geschäftshaus	Melchtalerstr. 7 a
Pfister Franzen/Wohn- und Geschäftshaus	Melchtalerstr. 7 b
Durrer Breitenmatt	Flüelistr.
Altes Mädchen-Schulhaus/Singsaal	Sidernstr.
Gallibatishaus/Bachmattli,	Sidernstr. 15
Weibel-Nazis-Seppelis Haus/Dr. Büttler	Postplatz 1
Verwaltungsgebäude EWK/ OKB Filiale	Sarnerstr. 2
Simi-Wisis“-Haus	Untergasse 1
Untergasse	
Risi, Flüeler, Stutzer	Untergasse 5
Landi/Holzbau Bucher	
Waschhaus	
Alte Schmiede/Holzbau Bucher	Untergasse 11

Objekte: vorher/nachher	Adresse
Wohnh. Ecke Untergasse,Huwelgasse/Parkplatz	
Wohnhaus Hostett	Kägiswilerstr. 13
Altes Hobielhaus/Wohnhaus	Abendweg 6
„Polizist Huwyler“	Abendweg 2
Magazin Röthlin/ Überbauung Wijermatt	Sarnerstr.
Lochers/Gemeindehaus	Sarnerstr. 5
Büchsmatt, Pavillion/Zentrum 3	Sarnerstr. 3
Büchsmatthaus	
Müller Heiri/Zentrum 2	Sarnerstr. 1
„Altes Schulhaus“/Zentrum 1	Postplatz 2
Hoheneich	Hoheneich
Burgflue	Haltenstr.
Stanserstrasse/Stanserstr. Pfarrhof, EWO	Stanserstr.
Gasthaus Sand	Stanserstr. 100
Ackerbau, Wissersäge, Sagenried	
Mühle	
Unteres Müleli-Haus	Kägiswilerstr. 44
Pension/Wohn- und Geschäftshaus Nideich	Nideichstrasse 4
Küchlerhaus Huwelgasse, Chatzenrain	Chatzenrain 42
Chatzenrain	
Schneggenhubel	
Alpenblick	Melchtalerstr. 20
Melchtal Pfarrkirche	
Kurhaus/Frutt Lodge	Frutt 6
Hotel Reinhard	Frutt
Untergasse, Wijermatt, Sarnerstr., Boll, Hobiel	
Brunnmatt, Hohfurlistrasse, Feldli	Hohfurlistr.

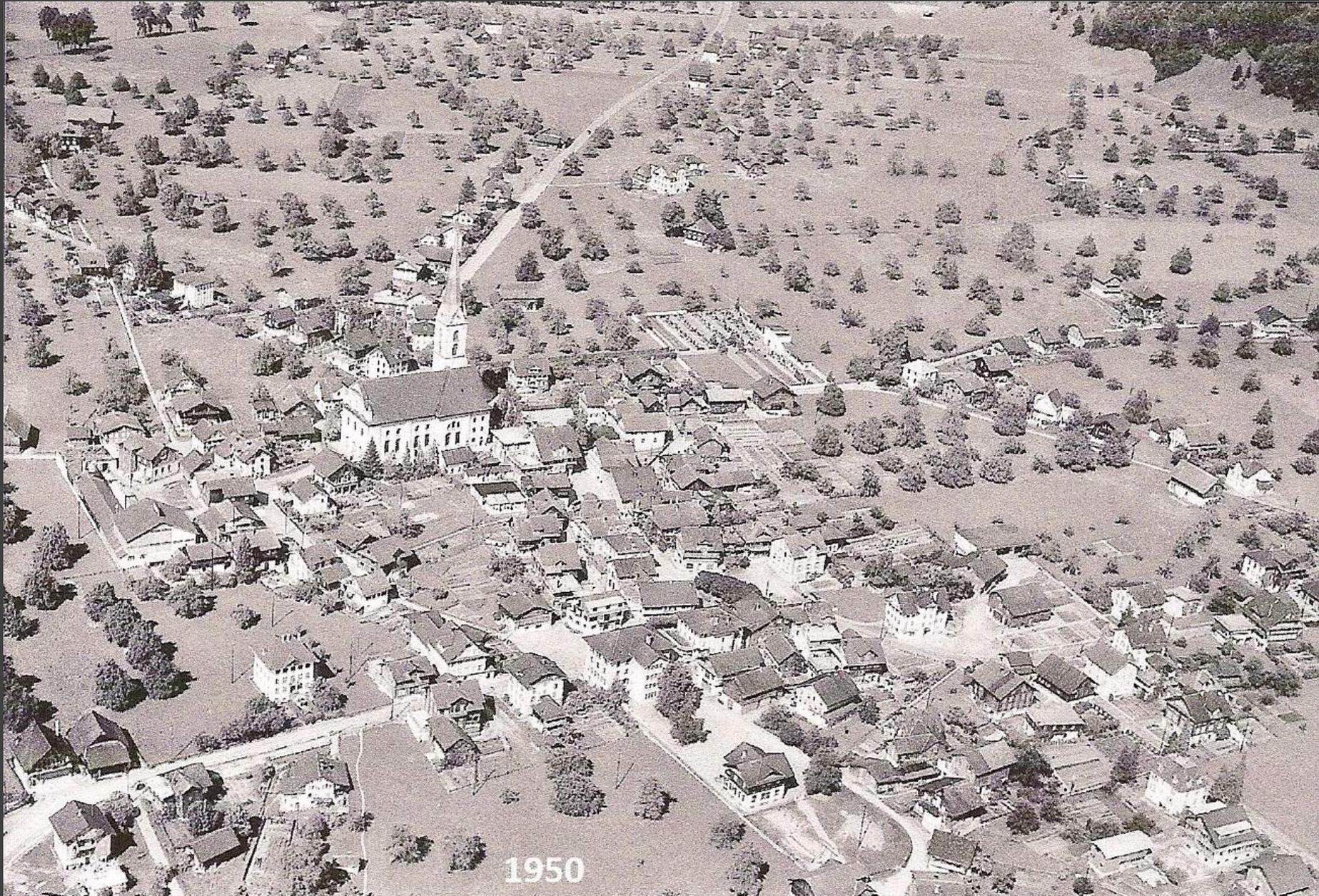
## Kerns 1919



1919

Das Dorf Kerns, Flugaufnahme von 1919 aus westlicher Richtung, Aufnahme der Swissair

## Kerns 1950



Das Dorf Kerns, Flugaufnahme von 1950 aus südlicher Richtung

## Kerns 2009



Dorf Kerns, Flugaufnahme von 2009 aus Südsüdost

## Stanserstrasse 2: Pfarrhof



Pfarrhaus, umgebaut 1853, mit einer Biedermeierfassade mit Ecksäulen in Kalkstuck und einem Verputzanwurf. Die Fenster (dabei auch Blindfenster) sind symmetrisch angeordnet. Der nordseitige Anbau mit Büro und Stübchen kam erst 1927 dazu. Das Pfarrhaus wurde 1972 abgebrochen um Platz zu schaffen für den heutigen Pfarrhof. (Foto: Reinhard J., Sachseln, in: Lienert, Leo, Bearb.: Heimatschutz in Obwalden)



Pfarrhof Kerns, Neubau 1982, Architekt: Paul Dillier, Sarnen:  
Pfarrhaus, Saal und Bibliothek,



Pfarrer Albert von Ah, 1869–1936



Pfarrer Johann Fanger, 1897–1963



Käsespeicher von 1551, früher an der Kreuzung Melchtalerstr./Flüelistr., Das UG wurde noch in den 1930er Jahren als Reifekeller benutzt. Der Spyycher diente dort dem EWK als Materiallager, 1982 ins Pfarrhofareal überführt.

## Huwelgasse



Wohnhaus „Abendruh“ mit Nebengebäude, wurde ca. 2002 abgebrochen um den Fertigausbau der Huwelgasse zu ermöglichen.



Huwelgasse, Chalet im Hintergrund Huwelgasse 14



Niklaus Ettlin-Blättler, Architekt,  
Möbelschreiner, 1869 – 1956.  
Sohn von J.M. Ettlin, päpstlicher  
Gardist, Bildhauer, Zeichenlehrer.

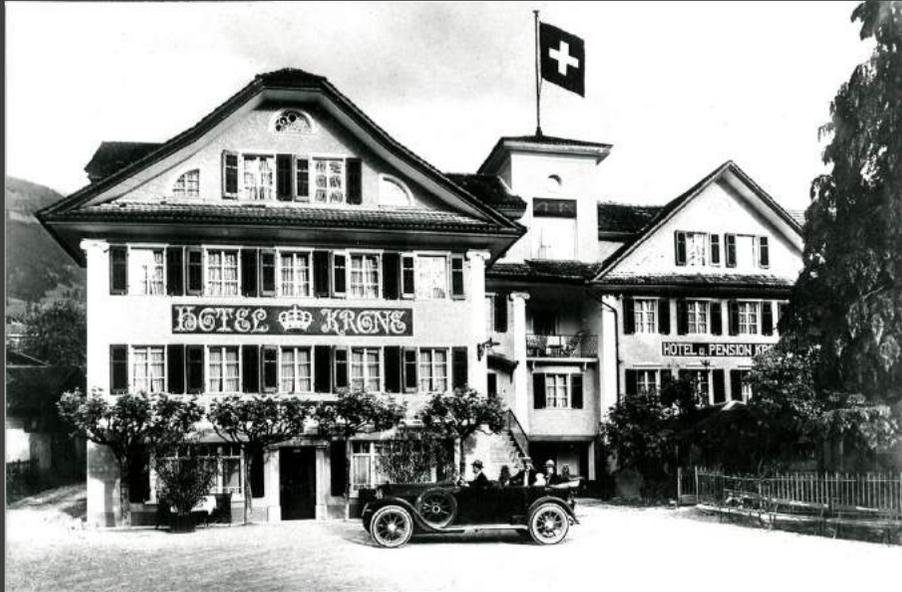


Bertha Ettlin-Blättler, 1899 - 1997



Huwelgasse 4a, 4b und 6b

## Dorfstrasse 18: Hotel Krone



Hotel und Pension Krone mit Theatersaal, 1740 erbaut, 1841 neu- oder umgebaut. Im Vordergrund „Spilstud“, Gemeindeversammlungsplatz bis 1956 (Foto von 1925)



Engelbert von Rotz-Bucher brach den rechten Teil mit dem Theater-Saal ab und erstellte ein Bettenhaus mit Saal im Erdgeschoss



Robert Michel-Amrein,  
1888-1944



Engelbert von Rotz-Bucher,  
1920-1997



Besitzer/Wirte: (vereinfacht, Quelle: Bruno Berchtold, Buochs)  
 1887-1892: Karoline Hess-Britschgi, 1833-1914, und Franziska Britschgi-Berchtold  
 1892-1894: Fr. Nikola Hess  
 1894-1907: Josephine Bertold-Bucher, Tochter des Hotelkönigs F.J. Bucher-Durrer  
 1907-1909: Hotel Aktien Gesellschaft Grand Hotel Burgfluh  
 1909-1919: Werner Michel, Agnes Durrer, Katharina Amschwand  
 1919-1950: Robert und Marie Michel-Amrein  
 1950-1997: Engelbert von Rotz-Bucher; 1983-88: Kurt von Rotz

## Dorfstrasse 14/16: Wulläladä, Drogerie



Haus von Forstverwalter Otto Durrer-Spichtig, 1878-1960, und Ignaz Egger, Sattler. Im Anbau links, führte Hans Ming-Durrer seine Drogerie. Der linke Hausteil von Otto Durrer wurde durch einen Brand stark beschädigt und musste abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden.



Ehemalige Drogerie Windlin, Neubau nach dem Brand, Dorfstrasse 16  
Erhaltener Hausteil rechts: Wolle- und Mercerie-Laden von Béatrice Egger, Dorfstrasse 14



Otto Durrer-Spichtig, 1878-1960



Hans Ming-Durrer, gest. 1983

## Hotel Sonne: Dorfstrsre 9



Hotel Sonne mit Gartenwirtschaft und links das alte Postgebäude (Foto: laut Poststempel um 1900, Postkartenverlag Karl Engelberger, Stans). Das Gasthaus zur Sonne wurde am 28. Okt. 1980 durch einen Brand zerstört.

Dorfplatz: (links) Coiffeur- und Cigarrengeschäft Amrein, das Geschäft wurde aufgegeben. Hinten Mehrfamilienhaus mit Bankfiliale Raiffeisen.



Besitzer Alfred Egger-von Rotz, 1860-1924, genannt „Sunnä Fridi“, verheiratet mit Maria Egger-von Rotz, Tochter des Vorgängers, Joseph Maria von Rotz



Späterer Besitzer Meinrad Bucher-Bucher, 1877-1938, Hotelier und Gemeindeweibel

## Dorfbrunnen

Der Dorfbrunnen, 1866 von Joh. Filz-Halter aus einem Granitfindling gehauen, mit Büste von Bruder Klaus wurde später oberhalb des Gasthauses Rössli und dann vor die Deschwand'sche Anstalt (Schwesternhaus) versetzt. Heute steht er beim Haupteingang zur Betagtensiedlung Huwel.

## Dorfstrasse 12: Bäckerei, Lebensmittel



Bäckerei und Spezereihandlung im Dorf mit Anschlagbrett („Bi s Pfischters Bänkli“ Eigentümer damals: Franz Egger-Röthlin, Bäcker und Müller, genannt Pfisterfranz seit 1926 Albert Reinhard-Blättler, Bäckermeister, „Bäckerei, Conditorei, Kolonialwaren“



Bäckerei Reinhard, im EG Café und Spar Supermarkt, Dorfstrasse 12  
Eigentümer: Albert Reinhard-Wollenmann, Bäckermeister



Franz Egger-Röthlin, 1878-1939



Albert Reinhard-Blättler, gest. 1979

## Rössligasse 5: Salzhaus: Wohnhaus



Salzdepot im EG während des Salzverkauf-Monopols des Kantons. Hier wurde bis in die 1930er Jahre noch Salz verkauft.



Wohnhaus, 2005 entstanden, Rössligasse 5



Marie Röthlin-Röthlin  
1848–1936



Josefa Kathriner-Röthlin  
1872–1950  
(genannt Paulfini oder Salzfini)

## Dorfstrasse 8: Doktor Eggers



„Gasthaus „Weisses Kreuz“ in Kerns“, (1892 niedergerissen). Haus aus dem 16. Jahrhundert, Holzblockbau mit Zugläden (Felllädä) und Lauben, 1779 von Just Conrad Egger-Reinhard, Pfister (Bäcker), gekauft. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts führten Just Conrad Egger und dessen Sohn Josef Just Egger eine Pintenwirtschaft, die „zum Weissen Kreuz“ genannt wurde.



1892 wurde das Haus auf den alten Grundmauern durch Josef Friedrich Egger neu erbaut. Wohnhaus, im EG ein Modegeschäft, Dorfstrasse 8. Der dreigeschossige Baukörper, umgestaltet 1926 von Architekt Xaver Amberg, Sursee, zeigt historisierende Formen, die vom Heimat- und Schweizerhausstil beeinflusst sind.



Fritz Egger-von Rotz, 1843 – 1920  
Gemeindepräsident 1895-1908,  
Kirchenvogt, Kantonsrat, Bankrat,  
Schulrat, Förster



Seraphina Egger-von Rotz, 1853-1932



Dr. med. Leo Egger-von Rotz  
1887–1948, Gemeindefarzt



Frieda Egger-von Rotz  
1908–2006

## Dorfstrasse: linke Seite

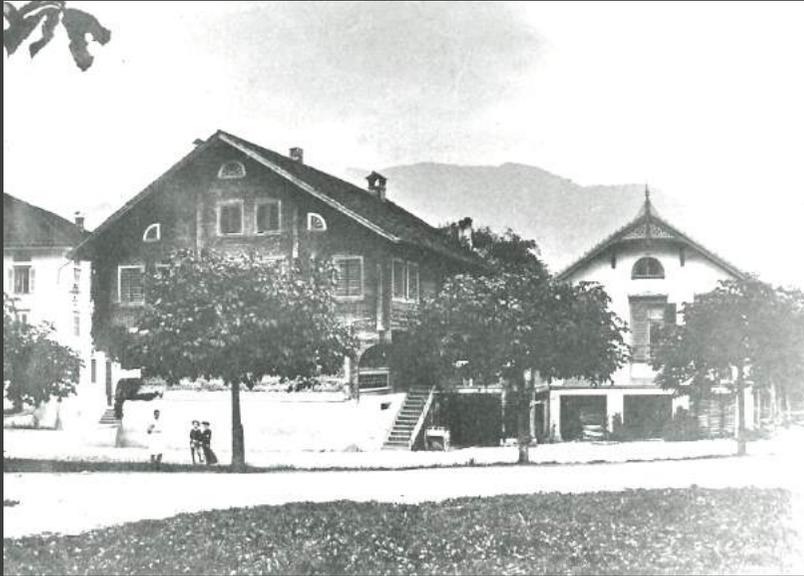


- Linke Seite der Dorfstrasse mit Kopfsteinpflaster mit den Häusern:
- Jeker/Coiffeur Scheuber, Lombardenhaus, oberitalienisch geprägt
  - Haus zur Blume von Kaufmann Clausen von Ernen VS, Tuch-, Woll- und Strickwaren, Konfektion, Mercerie, Haus wurde 1915 erbaut
  - Gasthaus Rose, erbaut um 1640,
  - Hotel Sonne



- Linke Seite der Dorfstrasse mit den Häusern:
- Hair Studio
  - Innendekorationen Bucher
  - Gasthaus Rose
  - Raiffeisenbank

## Postplatz 5: Rössli



Gasthaus Rössli, rechts alter Rösslisaal, in den 1880er Jahren gebaut, mit ehemaligem Älperchilbiplatz im Vordergrund, ganz links: Altes Schulhaus mit Treppe (Foto um 1890)

Personen links: Otto Hess als Bäckergehilfe mit zwei Söhnen des Franz Josef Bucher-Durrer: Werner, geb. 1882 und Walter, geb. 1883.

Frühere Besitzer waren die Familie Otto Hess-Röthlin. Geführt wurde das Gasthaus vor allem von Anna und Theres Hess.



Gasthaus Rössli und Muiggäloch, Postplatz 5

Paul Dillier, Architekt, Sarnen, kaufte die Liegenschaft und renovierte sie. Später kaufte Arnold Röthlin-Hofer, Bäckermeister, das Objekt und baute die von Franz Schallberger-Burch betriebene Bäckerei mit Laden zu einem Selbstbedienungsladen um.



Otto Hess-Röthlin 1873-1962



Anna Hess, 1902-1968

## Postplatz 6: Warenhalle, Steihuis



«Warenhalle», Tuch- und Merceriewaren; "Tuchhandlung und Massgeschäft" laut Inserat, „Schneider“ laut Ladenschild. Die Laubsägeornamente weisen auf den Schweizerhausstil. Eigentümer ab 1901: Josef und Nikola Röthlin-von Ah



Wohnhaus und Café, Postplatz 6  
Franz Schallberger-Burch, Bäckermeister kaufte die «Warenhalle» und seine Töchter Hanny und Hilda bauten das Ladenlokal zum Café „Steihuis“ um.



Josef Röthlin-von Ah 1864-1931



Nikola Röthlin-von Ah 1871-1957  
Schwester von  
Pfarrer Albert von Ah



Franz Schallberger-Burch, gest. 1974



Hanny Schallberger, gest. 2002

## Rössliplatz



Der Rössliplatz von einem Lebhag umgeben und mit Kastanienbäumen bepflanzt. Ferner erkennt man, dass er Dorfbrunnen auf diesen Platz verlegt wurde.



Erster Aus- oder Umbau des Rössliplatzes, der verkehrstechnisch bedingt war. Hier ist der vierte Standort des Dorfbrunnens erkennbar. Der dritte Standort war direkt neben dem Schwesternhaus, von wo er der Einfahrt zur Tiefgarage weichen musste.

Der heutige Kreislauf ist recht dominant und der Dorfbrunnen musste wiederum dem Verkehr weichen und steht nun vor dem Haupteingang zum Betagtenheim Huwel.

Hinter dem Platz: „Senn Buchers“ mit Molkerei und Lebensmittelgeschäft  
Um 1900 war dieses Haus Dorfstrasse 6 Eigentum von Fritz Ettlín-Spichtig, er war u. a. im Käsehandel tätig war. Seine Frau betrieb den Spezereiwarenladen



## Melchtalerstrasse 2



Holz-Blockbau mit asymmetrischer Fensteranordnung auf gemauertem Kellergeschoss. (Foto: Hans Ettl, Kerns)

Job Durrer-Röthlin, bzw. -Ettlin, Schlossermeister, kaufte dieses Objekt von Adolf Egger-Müller, Sarnen als Ergänzung zum links danebenliegendem Wohnhaus mit Werkstatt, welches er von Isidor von Rotz-von Rotz, a. Schlossermeister, erworben hatte, da dessen Sohn mit 25 Jahren starb.



Job Durrer-Ettlin liess 1937 das alte Haus mit Nebengebäude abbrechen und baute ein Wohnhaus mit Eisenwaren-Laden. Melchtalerstrasse 2



Job Durrer  
gest. 1961



Emma Durrer-Röthlin  
gest. 1927



Marie Durrer-Ettlin  
gest. 1969



Mariann Durrer, („Jobis Mariann“)  
1920-2006

## Melchtalerstrasse 8



Spyycher im Oberdorf und Bildstock (Helgästöckli) mit Bild von Bruder Klaus.



Wohn- und Geschäftshaus (Sportgeschäft Durrer)

Dieser Spyycher wurde 1551 gebaut und gehörte zuletzt dem EWK, dem er als Materiallager diente. Das UG wurde noch in den 1930er Jahren als Reife-Keller für Käse benützt. Der Spyycher wurde dann im Zusammenhang mit der Strassen-Korrektion demontiert und nach etwa acht Jahren an der Sarnerstrasse direkt ob der Waldparty wieder aufgebaut. Ein ungünstiger Ort, weshalb der Spyycher nach wenigen Jahren in einem spektakulären Schwertransport ins Pfarrhof-Areal übergeführt wurde, wo er seinen definitiven Standort erhielt. Er diente als Jugendlökal.

Bildstöcke, auch „Lyychähgirmi“ genannt, stehen entlang der alten, öffentlichen, nicht befahrbaren Kirchwege, wo die Sargträger auf dem Leichenzug sich auswechselten und ausruhten („ghirmä“: rasten). Ganz rechts am Bildrand ist noch knapp das Wohnhaus der Familie Josef Ettlin-Rohrer, 1858-1947, Schuhmacher, und Christina Ettlin-Rohrer, 1861-1949, erkennbar. im Volksmund «Grumis» genannt. Das Haus wurde 1906 von der Verwaltung des Elektrizitätswerks Kerns bezogen.



Das Helgenstöckli rechts neben dem Hauptgebäude mit Bild von Bruder Klaus

## Melchtalerstrasse 7



Wohnhaus und Ökonomiegebäude der «Pfister Franzänä», Nordwestseite, Merkmale des Schweizerhausstils, Laubsägeornamente. Die Lauben wurden zu Balkonen umgebaut.



Wohn- und Geschäftshäuser, Architekt: Martin Ming, Kerns; Baujahr: 1992



Franz Egger-Röthlin, 1878–1939,  
Bäckermeister und Müller,  
Kantonsrat, Sohn des Franz Egger-  
Durrer, 1837-1895



Bertha Egger-Röthlin, 1889-1969

## Flüelistrasse 9: Wohnhaus Breiten



Haus der Familie Durrer-Traxler, Wohnhaus Breiten, im klassizistischen-biedermeierlichen Stil mit Zeltdach, erbaut 1835 von Josef Maria Röthlin (1787-1862) Hauptmann in französischen Kriegsdiensten. Erdgeschoss in Stein gebaut, darüber ein verputzter Fachwerkbau in Holz. Am rechten Bildrand: „Schattenhüsli“, entlehnt vom barocken Patriziersitz der Innerschweiz.

Wohnhaus Breiten



Emil Durrer-Traxler, 1873-1923,  
Schreiner, Bauleiter, Architekt,  
Hotelier und Erbauer des Hotels  
Honegg in Ennetbürgen



Louise Durrer-Traxler, 1872-1963,



Tochter Anna Durrer, 1902



Sohn Karl Durrer-Züger, 1908

Auch Elisabeth Durrer, 1911-2012, Lehrerin, war eine Tochter

## Sidernstrasse: Mädchenschulhaus



Mädchenschulhaus mit Turnanlage, Architekt: Niklaus Ettlin, Abendruh; Chaletartiges Haus bestehend aus zwei Klassenzimmern im EG, Küche für Haushaltsschule, im Dachgeschoss „Milchsuppenlokal“  
hinten: Teil des alten Schulhauses (Foto: 1922)



Singsaal und Theaterbühne der Schulhausanlage Dorf Kerns, projektiert und gebaut von Architekt Arnold Durrer, Alpnach; eingeweiht 1957



Frau Theres Ettlin, 1881-1959, Lehrerin, unterrichtete die Mädchen, der 6. und 7. Klasse, (Rötzelzeichnung von E. Schill)



Elisabeth Durrer, Lehrerin, 1911-2012, wohnte im Breitenhaus (S. 36)

Mit dem Bau der neuen Schulhausanlage (Schulhaus, Singsaal und Turnhalle) 1957 wurde das Mädchenschulhaus abgebrochen und von privater Seite als Wohnhaus an der Stanserstrasse in Wissleren wieder aufgebaut.

## Sidernstrasse: Bachmattli



„Galli - Batis“, Bachmattli. Dieses alte Obwaldnerhaus musste infolge der schlechten Bausubstanz leider abgebrochen werden, wodurch nun eine Baulücke besteht. Dadurch kommen die dahinterliegenden Bachmattli-Mehrfamilienhäuser zur Geltung.



Josef Röthlin-Jakober,  
1883–1958, Säger,  
genannt Galli Bati



Josefina Röthlin-  
Jakober, 1886–1969,  
Dreissigst Beterin



Karl Röthlin, 1920–1980,  
3. Sohn



## Postplatz 1



Wohnhaus der Familie Ignaz und Theresia von Deschwanden-Frunz,  
Weibel-Nazis-Seppelis Haus, Foto: 60er Jahre, (Sammlung Mario Büttler)



Dr. med. Werner Büttler-Deucher baute das Wohnhaus mit Praxis,  
Praxiseröffnung 1952



Ignaz von Deschwanden, Weibel,  
1849-1931



Tochter Josefine von Deschwanden,  
1881-1980,  
genannt Weibel Nazis Seppeli



Dr. Werner Büttler-Deucher,  
gest. 1981



Trudi Büttler-Deucher,  
gest. 1998

## Sarnerstrasse 2



Ab 1922 Verwaltungsgebäude EWK (Elektrizitätswerk Kerns), vorher Gasthaus Hirschen. Die Korporation Kerns, als Eigentümerin dieses Objektes, tauschte mit der Obwaldner Kantonalbank Ende der 1970er-Jahre diese Parzelle gegen diejenige an der Kägiswilerstrasse 1.



Filiale der Obwaldner Kantonalbank, Architekt: Paul Dillier, Sarnen, Baujahr: 1978,

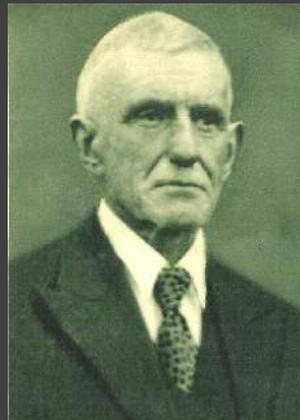
## Untergasse 1



«Simi-Wisis», Wohnhaus



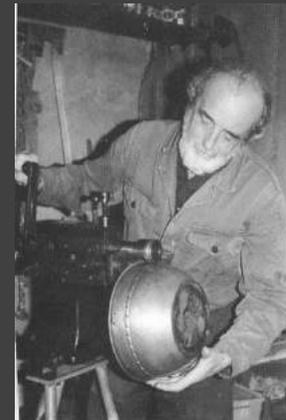
Alois J. Ettlín, Fotograf,  
1852-1915



Sohn: Simon A. Ettlín-  
Bucher, Spengler, 1890-  
1955



Marie Ettlín-Bucher,  
gest. 1975



Alois Ettlín-Wyser, gest. 2002

## Untergasse



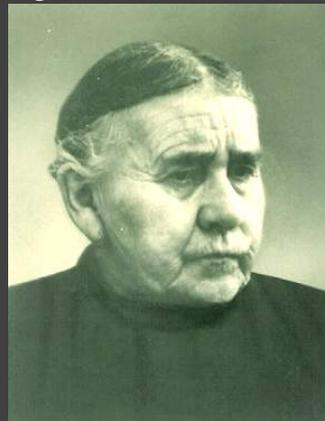
Untergasse, Foto aus den 60er Jahren; linke Strassenseite: Wohnhaus und Handlung von Lina Imfeld-Abegg, 1888-1970  
rechts, hinten: „Simi-Wisis“  
rechts vorne: „Bodenlegers“



Das Ökonomiegebäude links der Familie Imfeld-Abegg wurde zum Wohnhaus umgebaut, Bodenlegers Haus rechts wurde abgebrochen  
Blick nach Süden



Alfred Durrer-von Rotz, Bodenleger,  
1874-1955



Marie Durrer-von Rotz, 1879-1968

## Untergasse 5: Metzgerei



Wohn- und Geschäftshaus mit Klebedächern  
ab 1881: Kaspar Durrer, 1843-1900

1903: Kaspar Durrers erster Sohn, Theodor Durrer, 1876-1934

1934: Metzgerei Niederer, es folgten: Eppenberger,  
ab 1967 Risi, ab 1982 Flüeler,  
ab 2003 Stutzer & Flüeler



Metzgerei Stutzer und Flüeler, Untergasse 5



Ernst Eppenberger, gest. 1967

## Untergasse



Magazin der Landi OW, Untergasse  
betreut von Frau Martha Bucher-Durrer, später durch Paul Imfeld-Wagner



Fabrikationsgebäude der Holzbau Bucher AG

## Untergasse: Waschhaus



Waschhaus an der Untergasse, 1828 gebaut,  
in den 1920er Jahren abgebrochen



Viehwaage, links Brunnen, als Erinnerung an die Waschhütte.



Parkfelder, Haus links, Hundesalon, Untergasse 8

## Untergasse



Die alte Schmiede (genannt Schmitte) in der Untergasse  
mit Wohnhaus des Alfred Bösiger-Kuhn



Bürogebäude der Holzbau Bucher AG, erbaut von Josef Bucher-Rüttimann,  
Untergasse 11

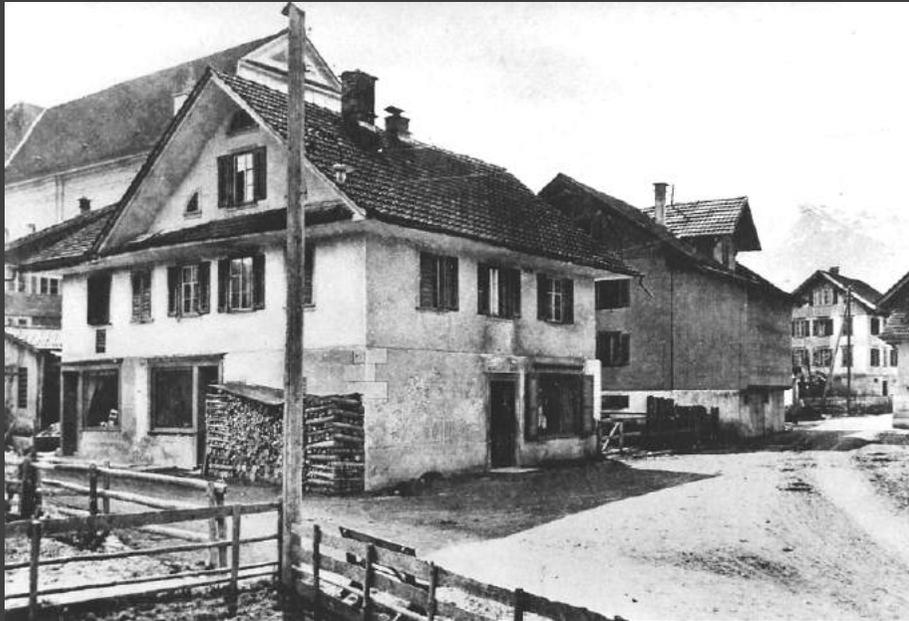


Alfred Bösiger-Kuhn, gest. 1981



Marie Bösiger-Kuhn, gest. 1963

## Untergasse



Das Wohnhaus mit Laden und Werkstatt von Wilhelm Vogel-Hess,  
Schneidermeister, Ecke Untergasse/Huwelgasse.  
Das Objekt wurde später von der Einwohnergemeinde Kerns gekauft,  
abgebrochen, auf dem Grundstück entstand ein Parkplatz



Parkplatz mit „Sigristenhaus“ rechts, Untergasse 12



Wilhelm Vogel-Hess, 1879-1946



Berta Vogel-Hess, 1888-1959

## Kägiswilerstrasse 13



Wohnhaus Hostett an der Kägiswilerstrasse,  
erbaut um 1860?/1875? von der Parquetterie Bucher & Durrer: F. J. Bucher-  
Durrer (1834 –1906) und Josef Durrer (1841-1919); Bautyp: spätklassizistisches  
Wohnhaus mit pilasterartigen Holzverkleidung an den Gebäudeecken, flach  
geneigtes Walmdach

Wohnhaus und Nebengebäude,  
Restaurierung: 1989 Leitung: Martin Ming, Architekturbüro, Kerns,



Isidor von Rotz-von Rotz, 1863–1925



Oskar von Rotz, 1914–1976

### Besitzer:

- Isidor von Rotz-von Rotz, schon bei der Einführung des kantonalen Grundbuches.
- Oskar von Rotz, Korporationspräsident, (1914 – 1976)
- Frau Margrit Traber-von Rotz

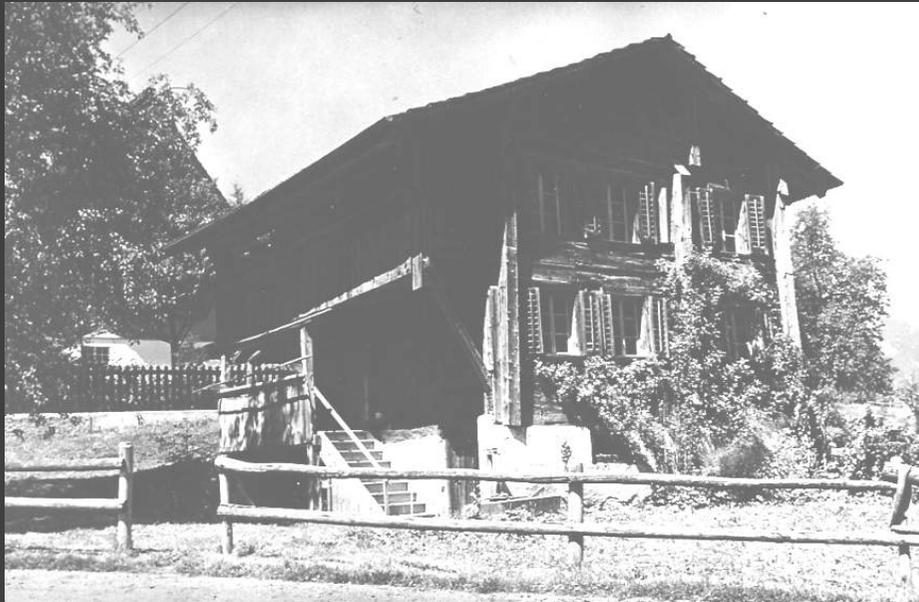
## Abendweg 6



Altes Hobielhause, vermutlich aus dem 19. Jahrhundert, 2006 abgebrochen



## Abendweg 2



„Kathrinis Haus“

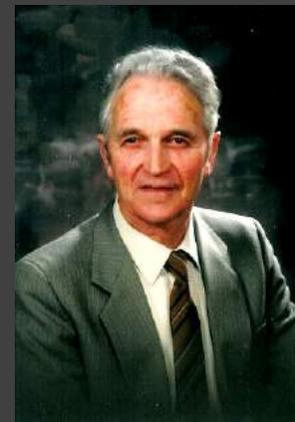
Letzte Bewohnerin war Katharina Durrer. Sie war unverheiratet.  
Ihr Vater, Jakob Durrer-Burch, gest. 1887, war Lohn- oder Störschneider und  
bewohnte ebenfalls dieses Haus.  
Das Haus wurde ca. 1935 abgebrochen.



Katharina Durrer, 1862-1932



Wohnhaus von „Polizist Huwyler“, Abendweg 2



August Huwyler-Angéloz, gest. 2003  
langjähriger Gemeindepolizist



Germaine Huwyler-Angéloz, gest.  
2003

## Sarnerstrasse



Magazin („Konsum“) und Garage von Adalbert Röhlin-Niederberger, gest. 1982, und seinen Nachkommen Nobert und Marlise Röhlin



Überbauung Wijermatt, Architektur: Durrer Architekten, Luzern, 2014

## Sarnerstrasse 5



Altes Lochhaus unten links, darüber: Haus von Adalbert Röthlin, Konsum, rechts: obere Büchsmatt. Das Lochhaus (und auch das weiter links liegende Gottliebi-Haus) wurde anfangs der 1970er-Jahre abgebrochen und an dessen Stelle das Gemeindehaus gebaut. Letzter Eigentümer des Lochhauses: Walter von Rotz-Müller.



Gemeindehaus, erbaut 1976, Architekt: Georges Burch, Sarnen; renoviert 2013 ganz rechts: Teil der Zentrums-Überbauung der Korporation



Walter von Rotz-Müller, gest. 1989



Otilia von Rotz-Müller, gest. 1996



Blick von der Sarnerstrasse vor der Renovation

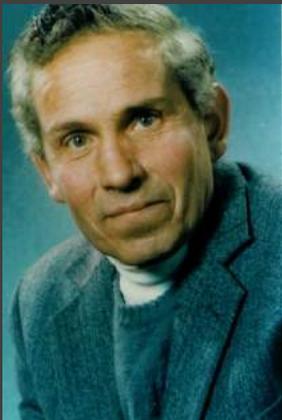
## Sarnerstrasse: Büchsmatt



Ausschnitt aus einer Postkarte mit dem Büchsmatthaus, Müller Heiris-Haus und Altes Schulhaus von Süden



Pavillon, 1964 im Auftrag der Bürgergemeinde errichtet, ehemaliges Provisorium des Gemeindehauses, Schulzimmer und später Jugendraum „Willa“ und Jugendbüro, im Hintergrund Zentrumsüberbauung und alte Turnhalle, von Süden



Anton Ettlin, 1920–1981



Alice Ettlin, 1917-1995

Sarnerstrasse 3



Büchsmatthaus von Süden, im Vordergrund Schulgarten



Zentrums-Überbauung, Haus 3  
Architekten: Eugen Imhof und Monika Imhof-Dorn

## Sarnerstrasse 1



„Müller Heiris Haus“ von Süden. ca. 1880/1890 errichtet. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Schulhausanlage seit Anfangs der 1950er-Jahre im Besitze des EWK, bzw. der Korporation



Zentrums-Überbauung, Haus 2, Architekten Eugen Imhof und Monika Imhof-Dorn rechts: Feuerwehrlokal vor dem Umbau



Vorderseite mit Eingang



Einfarbiger Rankenfries in Felder aufgegliedert



## Postplatz 2: Altes Schulhaus



Altes Primarschulhaus und Wohnhaus von 1861  
2002 abgebrochen zu Gunsten der Zentrumsüberbauung



Zentrumsüberbauung, Haus 1, Postplatz 2  
Architekten: E. Imhof und M. Imhof-Dorn  
Kunst am Bau (links) „Energiezentrale“ schuf Joe Achermann

## Haltenstrasse: Hoheneich

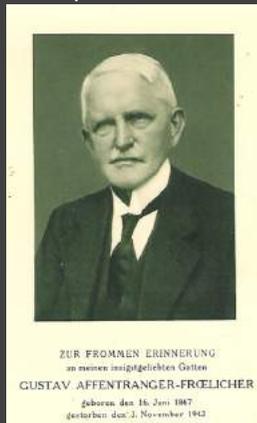


Villa Hoheneich, Haltenstrasse

Eigentümer: Gustav Affentranger-Frölicher, gest. in Kerns am 3. Nov. 1942

Später Kleintierzoo des Ehepaares Merkhofer

Überbauung Hoheneich, sechs Einfamilienhäuser, erbaut 1994/95 von  
Architekt Martin Ming, Kerns



## Haltenstrasse: Burgfluh und Burgflüeli



In den Ökonomiegebäuden an der Strasse fabrizierte Albert Blättler, Unterbalm, Obst-Harassen.



Burgfluh, Burgflüeli und Haltenstrasse 23 – 27 (Vogler, Hug-Röthlin, Michel)

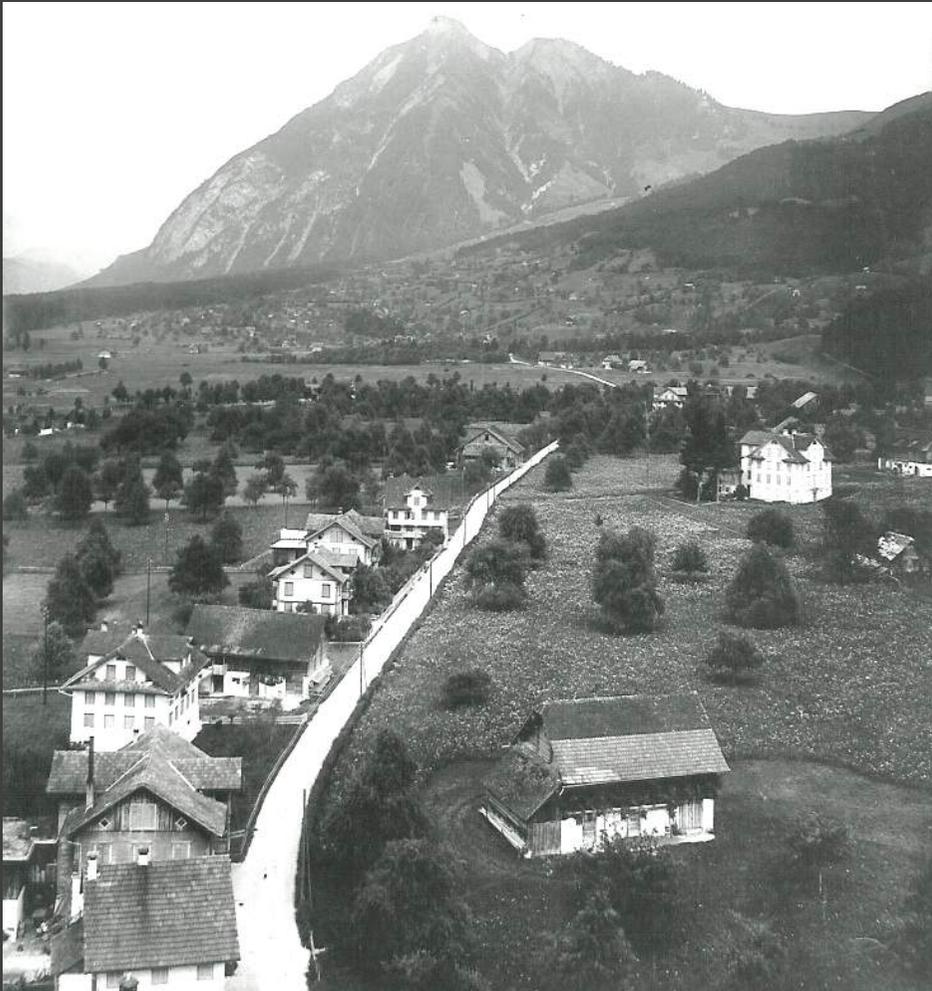


«Burgfluehwisel», Alois Blättler,  
1849-1927



Albert Blättler-Wagner, gest. 1979

## Stansertrasse: Blick vom Kirchturm



links: Frühmesserei, Bäckerei Röthlin, Röthlin, Hostett, Püntener, Durrer-Durrer, Hostettli

rechts: Bünthen Scheune, Reinhard, Feldli



rechts: Pfarrhof, und EWO  
im Hintergrund Stanserhorn (Foto: Hans Amrhein, Kerns)

## Stanserstrasse 100: Sand



Gasthaus Sand, Wissleren

damaliger Eigentümer: Ernst Amstad-Bucher, Sohn des Sandwirtes  
Crispin Amstad-Durrer (1864-1924) und Marie Amstad-Durrer (1870-1934)  
ab 1947: Hermann Arnold-Borner



Gasthaus zum Sand und Camping Sand,  
Stanserstrasse 100, abgebrochen



Ernst Amstad-Bucher, gest. 1959,  
verh. mit Marie Amstad-Bucher  
(1914-2001), Tochter des damaligen  
Sonnenwirtes Meinrad Kasp. Jos.  
Bucher



Hermann Arnold-Borner,  
gest. 1979

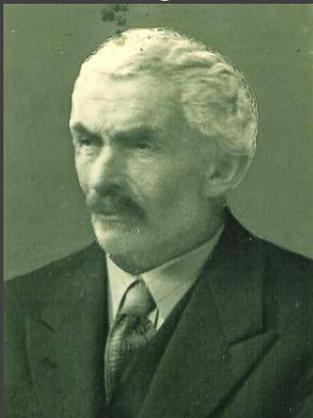
## Sagenried



Beim Pflügen, Plan Wahlen ab 1940, „Anbauschlacht“ zur besseren Selbstversorgung, im Hintergrund: Wisslerer Säge  
Eigentümer der Säge: Remigi Windlin-Durrer



Sagenried, gleicher Standort, rechts: Sagenbach/Rufibach



Remigi Windlin-Durrer, gest. 1958



Marie Windlin-Durrer, gest. 1968



rechte Strassenseite, Garage Josef Windlin AG, Stanserstrasse 113

## Kägiswilerstrasse: Fabrik / Mühle Schmelzimatte



Baumwollfabrik / Mühle in der Schmelzimatte.



Pfister-Franz, der letzte Müller (während des 1. Weltkrieges)



Mülibach/ Rufibach und Schmelzimatt in westlicher Richtung, Kägiswilerstrasse

„1829 errichtete Franz Josef Michel, Landsäckelmeister und reichster Kernser Bauer, in der Schmelzimatte eine Baumwollfabrik, deren Gebäude später als Mühle diente.“ (P. Rupert Amschwand in: Kerns - Gemälde einer Gemeinde)  
 Die Getreide-Mühle an der Kägiswilerstrasse wurde durch ein ober-schläch-tiges Wasserrad angetrieben und war bis anfangs der 1920er Jahre in Betrieb. 1971 zerstörte ein Brand das Gebäude, welches dann 1972 abgebrochen wurde. Eigentümer war Franz Egger-Röthlin, genannt „Pfisterfranz“, der letzte Müller. Sein Bruder Eduard Egger, Kirchenvogt, war Erbe.

## Kägiswilerstrasse 44: Müleli



Unteres Müleli, Wohnhaus

Es gehörte früher der Armenverwaltung der Bürgergemeinde Kerns, ging dann in den Besitz der Einwohnergemeinde, Sozialdienst über. Das Haus wurde im August 2005 durch das Hochwasser des Sandbachs/Mühlebachs verwüstet.



Müleli

## Nideichstrasse



„Pension Chalet Nideich“, „Restaurant“

um 1930 jüdisches Ferien- und Erholungsheim für Frauen und Töchter  
Eigentümer: Eduard und Emma von Rotz-Röthlin  
später: Johann Burch, der aus der Pension eine Jugendherberge machte



Später diente das Haus als Büro und Verwaltungsgebäude der  
Bolffing Freileitungsbau und Kabelanlagen AG



Eduard von Rotz, gest. 1969



Emma von Rotz-Röthlin, gest. 1959



Josef Bolffing-Boenrich, 1933 - 2008

## Huwelgasse / Chatzenrain



Küchlerhaus an der Ecke Huwelgasse/Chatzenrain



Chatzenrain 42



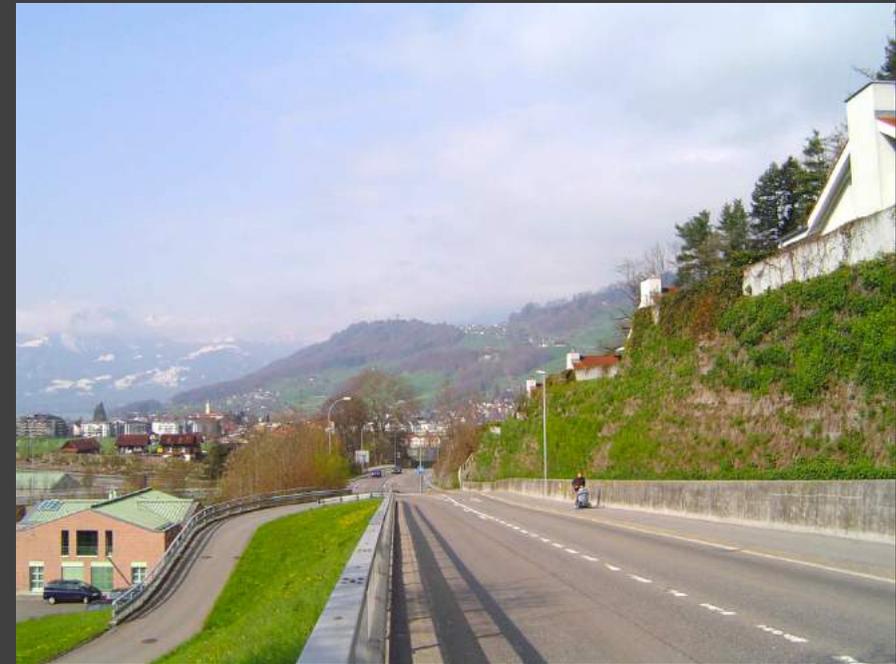
## Chatzenrain



Chatzenrain mit Neubauten der 1970er und 1980er Jahre



## Schneggenhubel



Mit dem Bau der N8 und dem Anschluss Sarnen Nord, wurde das Wohnhaus Schneggenhubel und das Ökonomiegebäude 1968 abgebrochen und der Felsvorsprung abgesprengt. Bewohner: Paul und Ida Kuchler-Imfeld



Paul Kuchler-Imfeld, gest. 1979



Überbauung Schneggenhubel und Sarnenstrasse

St. Niklausen: Melchtalerstrasse 40



Gasthaus Alpenblick, St. Niklausen mit Pferdegespann  
(Foto aus den 1920er Jahren)

Eigentümer: Johann Bucher-Durrer, Wirt



Restaurant Alpenblick



Johann Bucher-Durrer gest. 1976



Emma Bucher-Durrer, gest. 1978

## Melchtal



Alte Kapelle in Melchtal, 1621 zu Ehren der Muttergottes geweiht, 1780 vergrössert und in den 1870er Jahren renoviert, Ende der 1920er Jahre abgebrochen nach dem Bau der neuen Kirche  
rechts: Kirche des Benediktinerinnenklosters Niklaus von Flüe, gegr. 1866, erbaut 1893-96 nach Plänen von Clemens Steiner in neuromanischen Formen



Dorfplatz



Pfarr- und Wallfahrtskirche Melchtal, in neubarockem Stil, erb. zw. 1926 und 1928

## Melchsee-Frutt



Das „Kurhaus“ am Anfang der Molkenkuren



„Kurhaus und Pension Frutt mit Rothorn und Glockhaus Familie Egger propr.“ (Eigentümer) von Norden, eher Projekt als Wirklichkeit (Postkartenverlag Karl Engelberger, Stans)



Kurhaus Frutt um 1930 von Süden



4-Sterne Hotel „Frutt Lodge & Spa“, eröffnet Dez. 2011  
Architektur: Lussi + Halter Partner AG Luzern, Architekturwerk AG Sarnen  
(Bild von Südosten), Frutt 9

## Melchsee-Frutt

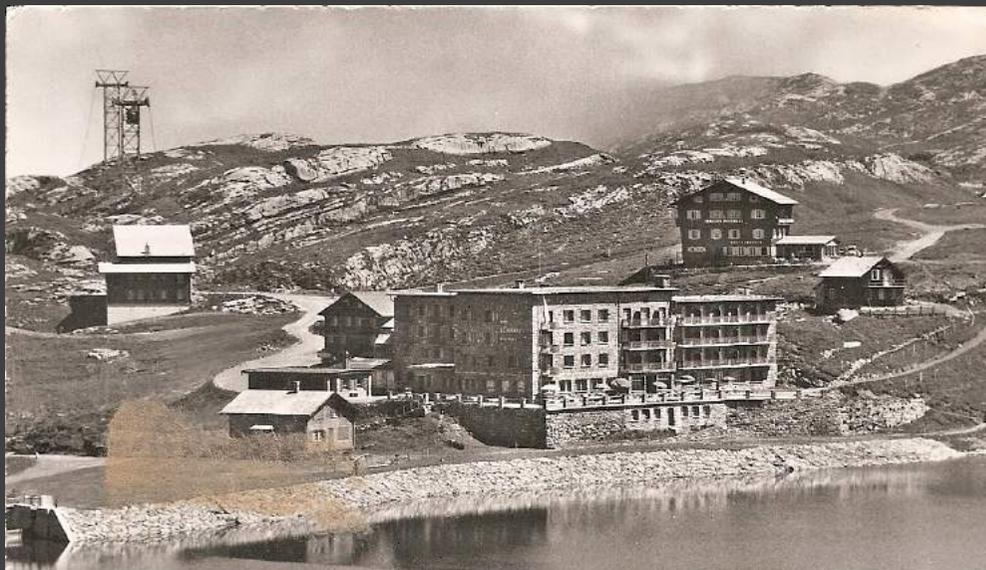


Hotel Reinhard, Melchsee-Frutt

Rückseite: Hotel Reinhard am See (1920 m) - Verlag Globetrotter A.G. Luzern, 3.10.1939



Otto Reinhard, 1897-1975



und nach der Übernahme der Luftseilbahn durch die Korporation Kerns  
Rückseite: „Hotel Reinhard Melchsee-Frutt 1920 m. ü. M. – Photoglob Wehrli AG, Zürich“



Johanna Reinhard-Burri, 1900-1980

## Kerns



Vordergrund: Untergasse; Mitte: Sarnnerstrasse und Boll



Blick vom Kirchturm nach Westen,  
Untergasse – Wijermatt - Sarnnerstrasse – Boll – Hobiel  
(Foto: Hans Amrhein, Kerns)

## Kerns



Vordergrund: „Zwischen den Häusern“  
Mitte: Brunnmatt und Melchtalerstrasse



Hohfurlistrasse – Brunnmatt – Melchtalerstrasse  
(Foto: Hans Amrhein, Kerns)



ehem. Metzgerei Hofer, Friedhof – Feldli – Hohfurli – Feldistr.  
(Foto: Hans Amrhein)